

Versuchsergebnisse aus Bayern

2020

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Fachzentren Pflanzenbau an den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft
Institut für Pflanzenschutz, IPS 3c
Lange Point 10, 85354 Freising-Weißenstephan
© 2020

Autoren: Prof. Dr. Michael Zellner, Steffen Wagner,
Johann Hofbauer, Dennis Mühlbauer
Kontakt: Tel: 08161/71-5661
E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.Bayern.de

Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais (RPL 819)	
Versuchsplan	3
Standortbeschreibung	4
Ertrag 2020	5
Bonituren nach Anteil Pflanzen mit Schädigung und Ausfall 2020.....	6
Diagramm Bonitur nach Anteil Pflanzen in Befallsklassen 2020 Termin 1, Standort Kirchheim.....	7
Diagramm Bonitur nach Anteil Pflanzen in Befallsklassen 2020 Termin 2, Standort Kirchheim.....	8
Kommentar.....	9

Versuchsfrage: Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais

Versuchsplan 2020

Behandlung	Wirkstoff	Aufwandmenge	Termin	Bemerkung
1 Unbehandelt ---		---	---	Kontrolle
2 Force Evo*	Tefluthrin	16 kg/ha	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen Hinweis: Das Granulat enthält 10% N, 41% P ₂ O ₅ , 3% Mn und 2% Zn.
3 insektizides Granulat*	Fa. Corteva	nach Herstellerangaben	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen
4 Attracap*	Islolat von <i>Metarhizium brunneum</i>	30 kg/ha	zur Saat	Bodengranulat mit Diffusor am Granulatstreuer ausbringen

* Präparat nicht zugelassen

Hinweise zur Durchführung:

- Versuch auf besonders stark befallene Praxisflächen anlegen (z. B. nach Grünlandumbruch in den zurückliegenden 1 bis 2 Jahren, nach Feldfutterbau, nach Flächenstilllegung udg.).
- Eine für die Region übliche und in allen Versuchsgliedern einheitlich mit einem Fungizid gebeizte Maissorte verwenden!

Feststellungen:

- Ermittlung des aufgrund der Aussaatmenge theoretisch maximal möglichen Auflaufes (abzüglich Keimfähigkeit)!
- Auszählung der Bestandesdichte und ausgefallener bzw. geschädigter Maispflanzen (je Parzelle 4 Reihen auf einer Länge von 8 m, nach dem Auflaufen (10 cm Maishöhe) und bei 40 cm Maishöhe
- Prozentualer Anteil an Pflanzen mit einer Wuchsbeeinträchtigung von 0-20 % (nicht geschädigte Pflanzen), 21-50 % und >50 % bei 40 cm Maishöhe und 150 cm Maishöhe in allen Parzellen ermitteln.
Als Reverenzpflanzen dienen die jeweils im gesamten Versuchsglied vorhandenen höchsten Maispflanzen.
- Ermittlung von Ertrag, TS und bei Silomais zusätzlich NIRS.

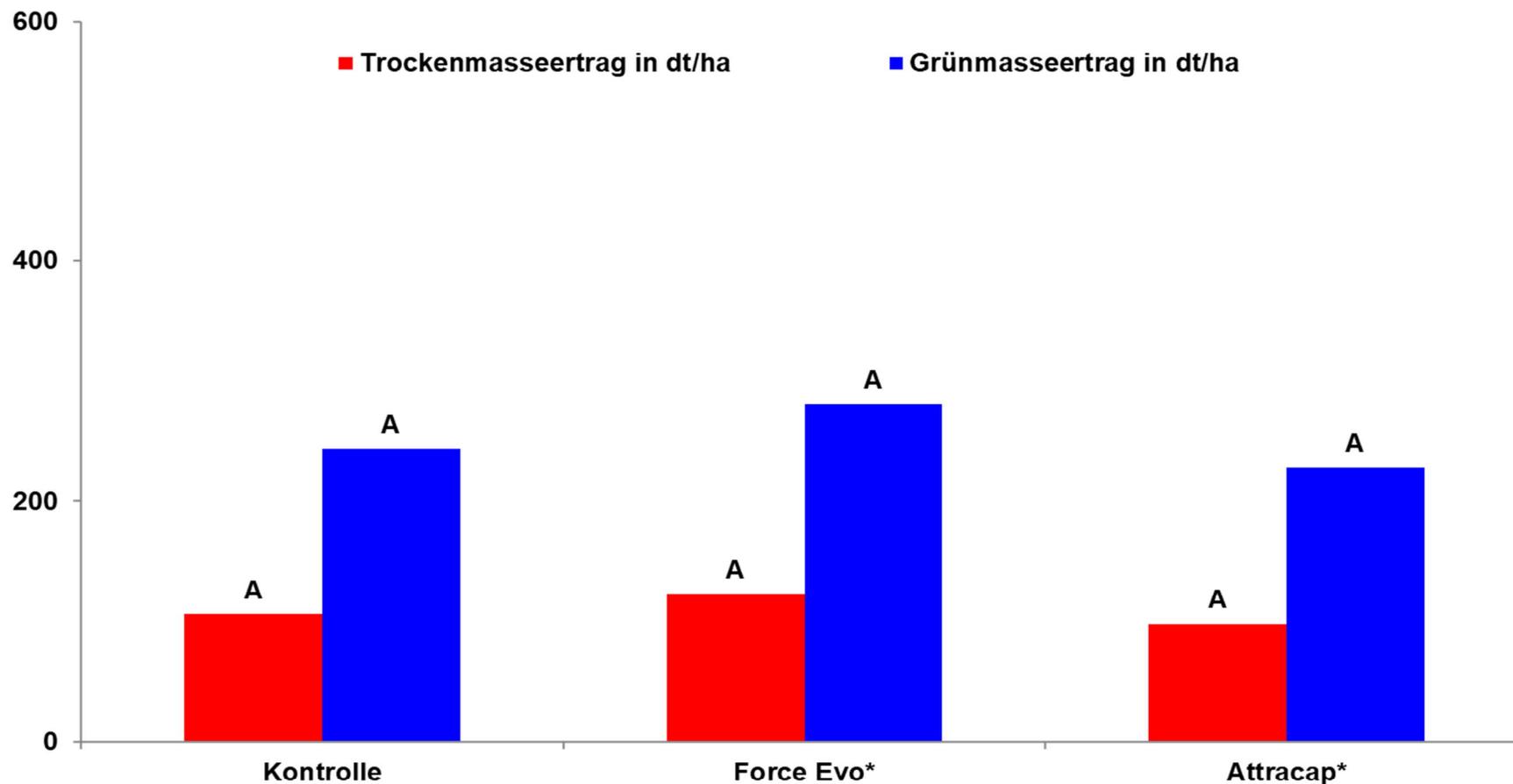
Versuchsstandort Kirchheim 2020 im Überblick

Landkreis:	IN
Versuchsansteller:	AELF A
Sorte:	Figaro
Bodenart:	Moor
Vorfrucht:	Silomais
Vorvorfrucht:	Grünland
Saattermin:	20.04.
verwendete Herbizide:	Gardo Gold 3.0 l/ha + Calisto 0.75 l/ha (27.05.)
Erntetermin:	29.09.
Düngung kg/ha: N:	190
P ₂ O ₅ :	80
K ₂ O:	100
pH - Wert:	7.0
Bodenuntersuchung N:	k.A.
Bodenuntersuchung P ₂ O ₅ :	4
Bodenuntersuchung K ₂ O:	7
Bodenuntersuchung MgO:	k.A.
Parzellengröße m ² :	60
Erntefläche m ² :	24

k.A. = keine Angaben

Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais 2020

Standort Kirchheim, Sorte Figaro



* Präparat nicht zugelassen

Statistik: Student Newman Keuls

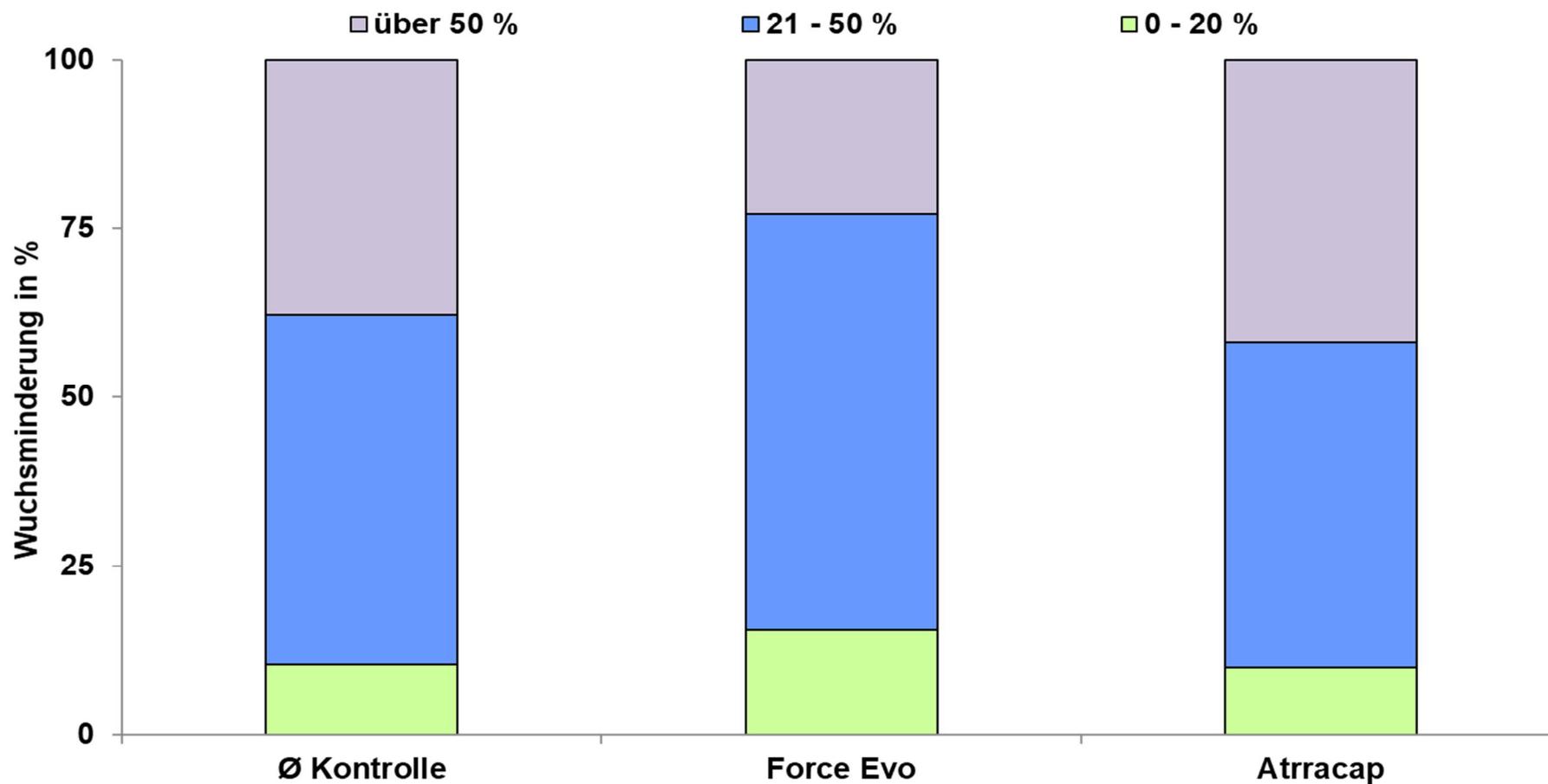
Versuch zur Beurteilung verschiedener Verfahren der Drahtwurmbekämpfung in Mais

Standort	Kirchheim	
Landkreis	MN	
Versuchsansteller	AELF A	
Sorte	Figaro	
	Anteil Pflanzen mit Schädigung oder Ausfall bei ca. 10 cm Wuchshöhe in %	
Behandlung	BH	WG
Kontrolle Force Evo*	10 4 sig.	- 59
Kontrolle Attracap*	10 12 n.s.	- 0

* Präparat nicht zugelassen; BH = Befallshäufigkeit; WG = Wirkungsgrad; sig. = signifikant, n.s. = nicht signifikant Statistik: t-test

Drahtwurmbekämpfung in Mais 2020,

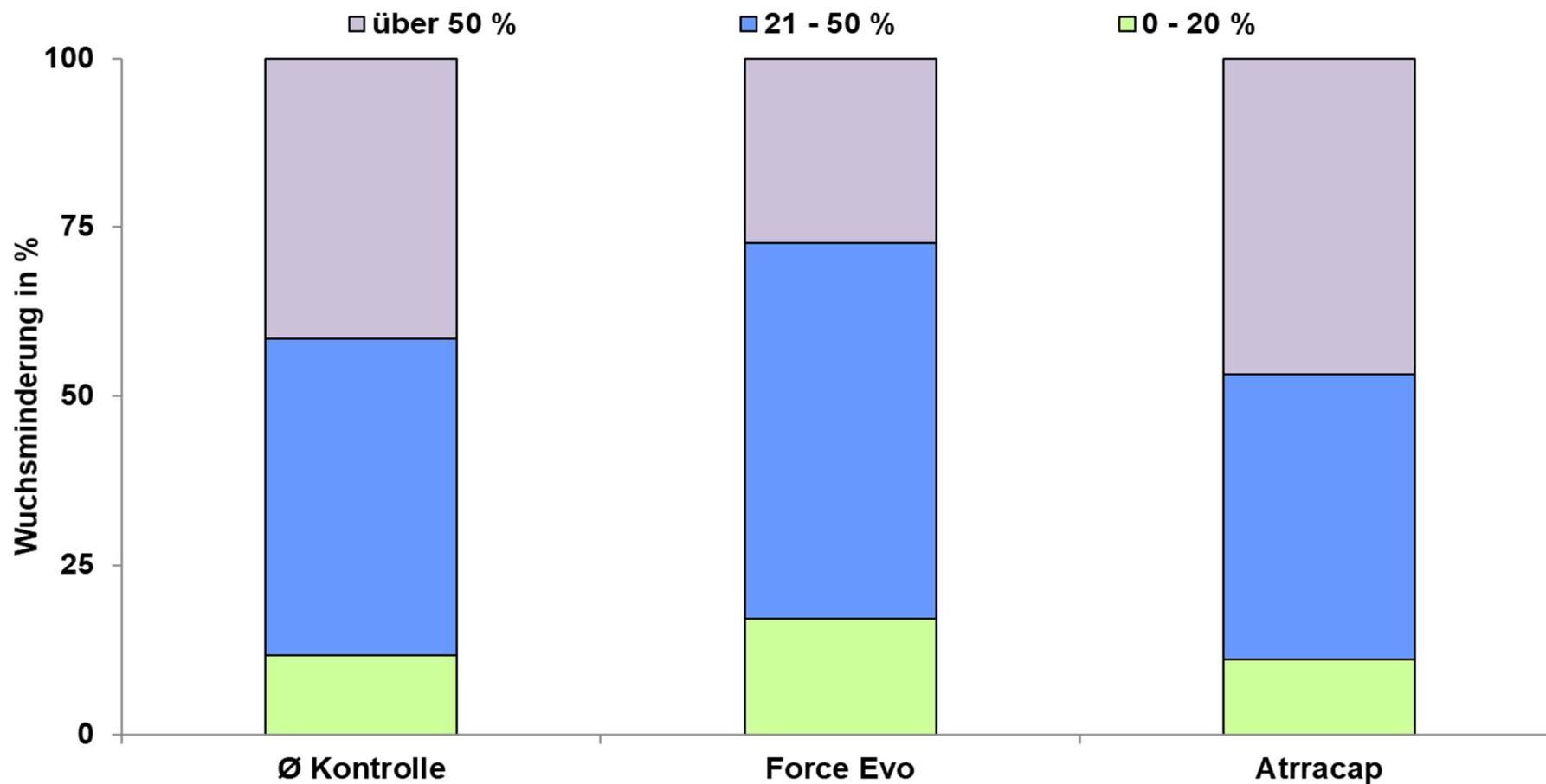
Anteil Pflanzen mit Wachsminderung oder Ausfall in % bei ca. 0,5 m Wuchshöhe, Standort Kirchheim



Präparate nicht zugelassen

Drahtwurmbekämpfung in Mais 2020,

Anteil Pflanzen mit Wachsminderung oder Ausfall in % bei ca. 1,5 m Wuchshöhe, Standort Kirchheim



Präparate nicht zugelassen

Kommentar

Die Ergebnisse in diesem Versuchsjahr lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Das Bodengranulat Force Evo war in der Wirkung gegen den Drahtwurm 2020 der anderen geprüften Variante überlegen.
- Der Wirkungsgrad von Force Evo mit 59 % gegenüber der unbehandelten Kontrolle ist statistisch absicherbar.
- Force Evo konnte gegenüber der unbehandelten Kontrolle das Auftreten von Pflanzenverlusten signifikant vermindern.
- Die Minderung von Ertragsausfällen war in der geprüften Variante Force Evo mit dem t-Test statistisch abzusichern.
- Das Bodengranulat Attracap zeigte keine Wirkung bei der Befallsreduzierung vom Drahtwurm.

Für eine endgültige Beratungsaussage müssen die weiteren Versuchsergebnisse abgewartet werden, weil Standort und Witterung einen erheblichen Einfluss auf die Wirksamkeit haben können.